



Teruko Yokoi
Malerin und Zeichnerin

Geboren (1924) und aufgewachsen in Tsushima (Aichi Präfektur, Japan), besucht T. Yokoi die Höhere Mädchenschule und wird in Ölmalerei unterrichtet. Nach dem Studium an der Joshibi-Universität für Kunst und Design (Tokyo) und an der California School of Fine Arts (San Francisco) zieht sie 1955 nach New York und nimmt Unterricht bei Hans Hofmann. Sie lernt dort die Vertreter des abstrakten Expressionismus, u. a. Mark Rothko und ihren späteren Ehemann Sam Francis, kennen. 1960 übersiedelt das Ehepaar nach Paris. Nach einem kurzen Aufenthalt in Japan lässt sie sich 1962 bis zu ihrem Tod im Jahr 2020 in Bern nieder.

Nach ihrer ersten Ausstellung in der Kunsthalle Basel 1964 folgen jährliche Ausstellungen in der Schweiz, zahlreiche Ausstellungen in der Galerie Kornfeld, Bern, und 2020 die grosse Einzelausstellung im Kunstmuseum Bern.

Zwei Museen in Japan (Teruko Yokoi Hinageshi Art Museum in Ena seit 2004 und Teruko Yokoi Fuji Art Museum in Fuji City seit 2008) zeigen ihre Werke. Schon im Kindesalter kam sie durch ihren Vater (Kalligrafie-Lehrer) mit japanischer Dicht- und Pinselschriftkunst in Kontakt, was ihr Werk zeitlebens stark beeinflusste.

Wir laden herzlich ein zur Vernissage und Finissage

Vernissage: Sonntag, 16. Juli 2023, 15 Uhr

Es sprechen: S. E. Yoshinori Fujiyama,
Botschafter Japans in der Schweiz
Bernhard Bischoff, Kurator, Publizist
Prof. Dr. em. Eduard Klopfenstein,
Japanologe an der Universität Zürich

Dankesworte: Suishū T. Klopfenstein-Arii,
Meisterin der Schriftkunst

Finissage: Sonntag, 13. August 2023, 11 Uhr

Susanne Kiener, Geschäftsführerin Schlossberg Thun AG
Kayo Malik, Tochter von Teruko Yokoi
Suishū T. Klopfenstein-Arii, Meisterin der Schriftkunst

Ort:
Neues Schloss, Schlossberg 2, Plenarsaal

Öffnungszeiten:
Täglich 10 – 17 Uhr



SHO: Suishū T. Klopfenstein-Arii
Meisterin der Schriftkunst

Geboren in Wakayama (Japan) als zweites Kind eines Arztes und Haiku-Dichters (Sensui) sowie einer Meisterin der Teezeremonie (Sōtoku). Seit dem 7. Altersjahr Studium der traditionellen Pinsel-Schriftkunst unter den Schriftmeistern TANIGUCHI Soseki, FUJITA Reisen, TOYODA Fumi und TAKAZAWA Nansō. Studienabschluss an der Dōshisha-Universität in Kyōto. Suishū T. Klopfenstein-Arii besitzt das Meister-Diplom für chinesisch-japanische Schriftkunst. Sie beherrscht alle klassischen Schriftstile, und dazu erkundet sie seit vielen Jahren mit der Pinseltechnik neue gestalterische Möglichkeiten. Suishū T. Klopfenstein-Arii war von 1976 bis 2006 Lehrbeauftragte an der Universität Zürich. Sie hat verschiedene Auszeichnungen erhalten. Zahlreiche Ausstellungen, Vorträge und Vorführungen im In- und Ausland.